41. Sitzung des Stadtrates
Energienutzungsplan

12.12.2023 | Rudolf J. Teplitzky, 1. Bürgermeister

Stadt Oberviechtach im Naturpark Oberpfälzer Wald
Goldstück Bayerns | Festspielstadt | Garnisonsstadt

Bei unseren Bemühungen und Überlegungen rund um die Infrastruktur legen wir größten Wert auf Nachhaltigkeit und denken dabei an alle Generationen inklusive der nachfolgenden: ALLGEMEINWOHL

1. Gemeinschaft: #zamhaltn
2. Starkes Mittelzentrum
3. Bildung ist Erfolg
4. **Generationsübergreifende Infrastruktur**
5. Goldstück Bayerns

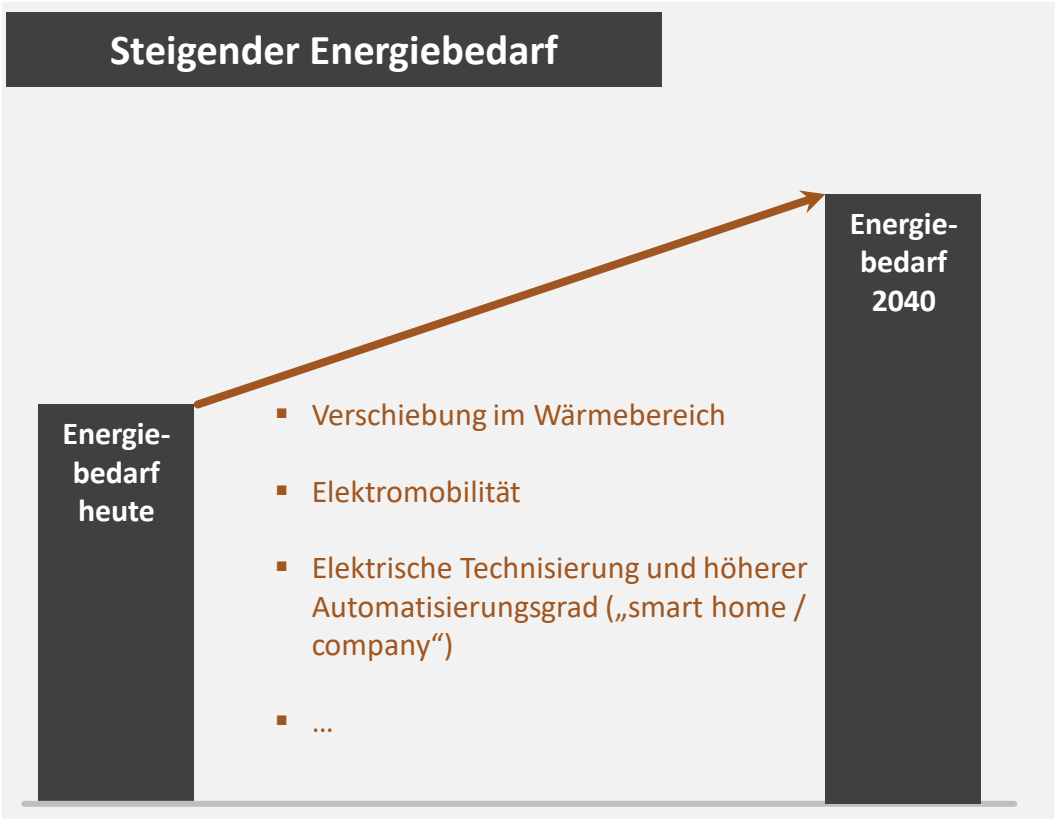
u.a. Umwelt und Natur schützen
Klimawandel aktiv begegnen und Beitrag leisten (CO2!)

Auswahl von Maßnahmen

- Bewirtschaftung städtischer Flächen gemäß der Biodiversität (2021)
- PV-Anlagen auf städtischen und privaten Neubauten (2021)
- Beauftragung Energienutzungsplan (2021)
- Energieeinsparung durch LED-Technik in der Straßenbeleuchtung (2022)
- Projekt „boden:ständig“ zum Schutz unserer Murach (2022)
- Finalisierung Biodiversitätsstrategie „Oberviechtacher Land“ (2022)
- Durchführung Energiecoaching (2022)
- Energieeinsparung durch LED-Technik in der Mehrzweckhalle (2023)
- **Fertigstellung Energienutzungsplan (2023)**

Bundes- und landesweit steigt der Energiebedarf und die Energiewende schreitet voran, Oberviechtach ist gleichermaßen betroffen und hat deswegen 2021 den Energienutzungsplan (ENP) gestartet

Bayerisches Klimagesetz mit ambitioniertem Klimaprogramm und dem Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2040



Der Stadtrat hat das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der OTH Amberg-Weiden mit der Erstellung eines Energienutzungsplans (ENP) bereits 2021 beauftragt

Gemeinsam mit Experten

IfE Institut für Energietechnik
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

AKTIV STEUERN UND HEIMAT GESTALTEN

Oberviechtacher Energienutzungsplan

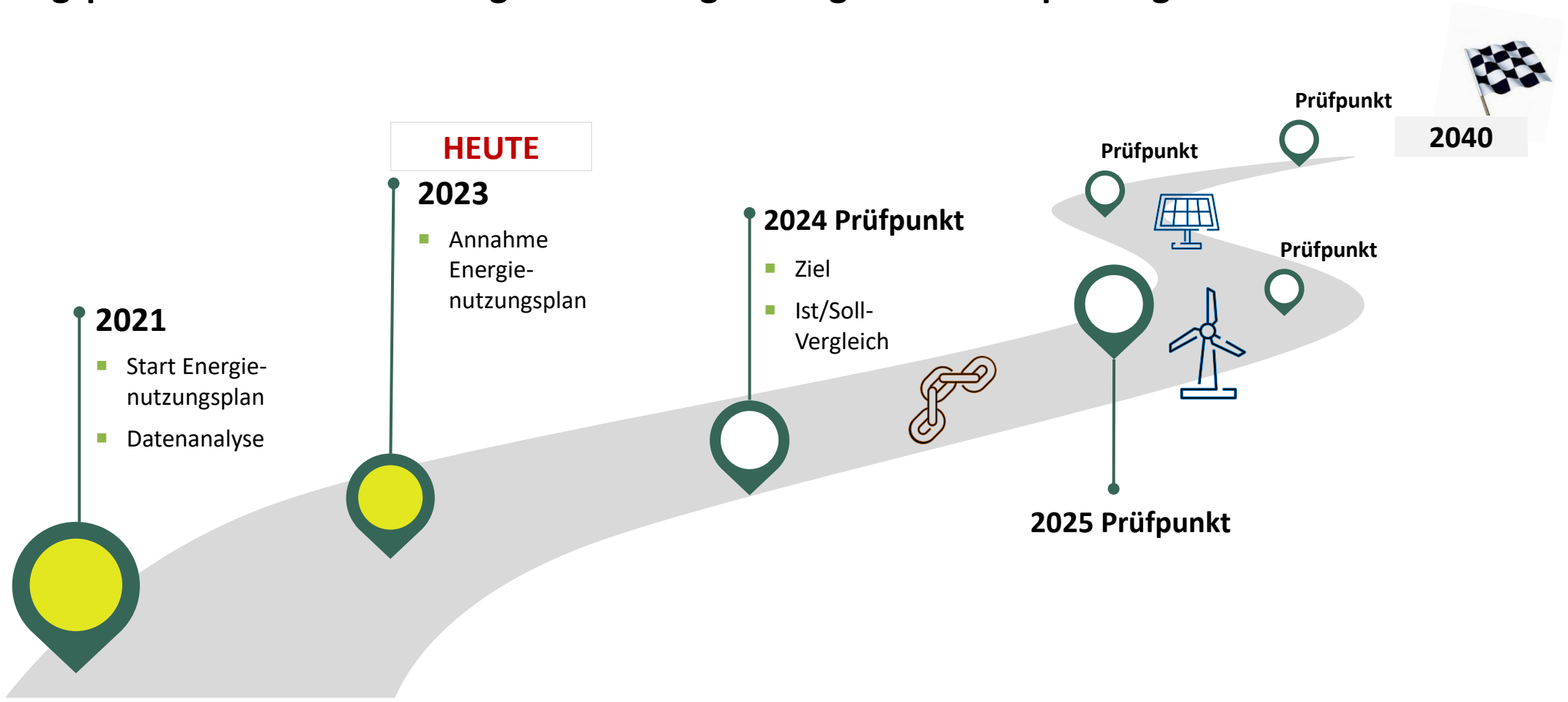
Schwerpunkte:

- **Kriterienkatalog für die Nutzung von erneuerbaren Energien** (Freiflächen-PV, Windkraft)
- **Konzept für Wärmeverbundnetze** mit weniger Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie Gas oder Öl

Ergebnisse aus dem ENP werden im Stadtrat beraten und beschlossen.

STADT OBERVIECHTACH

Der Weg zur Energiewende ist langfristig angelegt und gelingt nur Hand in Hand mit den Bürgern, der Energienutzungsplan ist eine Entscheidungshilfe mit regelmäßiger Ziel-Überprüfung durch den Stadtrat



Der gewünschte Anteil der Erneuerbaren Energien im Oberviechtacher Energiemix gestaltet den Weg bis ins Jahr 2040 - eine regelmäßige Überprüfung und Flexibilität sind notwendig

2021 - 2023

- **Datenanalyse und -auswertung**
- **Energiemix für Oberviechtach**
  - Wärme regenerativer Energie
  - Biomasse
  - Wasserkraft
  - Windkraft
  - Sonnenkraft
- **Gewünschter Anteil für EE in 2040 in % *(heute zu beschließen)***

Energienutzungsplan mit regelmäßiger Überprüfung: Fahren auf Sicht (Flexibilität)

2024 | 2025 | 2026 | … | 2040

- „Kommunale Wärmeplanung“ für Oberviechtach beginnt im Jahr 2024
- Potenzialausschöpfung der verschiedenen Erneuerbaren Energien (EE) erfolgt parallel
- Potenzialausschöpfung der EE wird regelmäßig auf Zielerreichung hin überwacht
- Kriterienkataloge (auf Basis der Bürgeranregungen) dienen als Entscheidungshilfe

+ Bürger-Sprechstunde zur Erklärung des Oberviechtacher Energienutzungsplans im Rathaus ab 24.01.2024: mittwochs | 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit Voranmeldung.

IfE Institut für Energietechnik
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Ö5) Kriterienkatalog zur Behandlung von Freiflächenphotovoltaikanlagen; Herr Conrad vom IfE ist anwesend

Notwendigkeit eines Kriterienkatalogs ≠ Ausbau von Freiflächenphotovoltaikanlagen

- Landesweiter Ausbau der Erneuerbaren Energien führt zu einer Mehrung von Anträgen für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen.
- Oberviechtach ist davon gleichermaßen betroffen. Derzeit liegen mehrere konkrete Anträge auf Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen vor, die nach der einjährigen Sperrfrist des Bürgerentscheids vom 31.07.2022 nun behandelt werden sollen.
- Kriterienkatalog dient als Grundlage zur Vorbereitung von Beschlussvorlagen durch die Verwaltung und als Grundlage zur Beschlussfassung durch den Stadtrat. Somit wird die Arbeit der Verwaltung und des Stadtrates optimiert => transparente und nachvollziehbare Beschlussfassung
- Anträge, die den Kriterien entsprechen werden ausgiebig im Stadtrat behandelt. Das geltende Baurecht muss beachtet werden. Eine einzelfallbezogene Beschlussfassung pro Antrag muss ohnehin durch den Stadtrat erfolgen.
- Kriterienkatalog wurde ausführlich vorberaten. Anregungen und Wünsche von Bürgern aus Gesprächen und Bürgerdialogen sind eingeflossen, u.a. der Fokus auf Agri-Freiflächenphotovoltaikanlagen oder die Einführung einer Obergrenze auf landwirtschaftlichen Flächen.

Der Stadtrat beschließt den Kriterienkatalog zur Behandlung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in der Fassung vom 12.12.2023. Dieser wird auf der städtischen Homepage veröffentlicht und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Ö6) Kommunaler Energienutzungsplan – Vorstellung und Annahme der Ergebnisse; Herr Conrad vom IfE ist anwesend

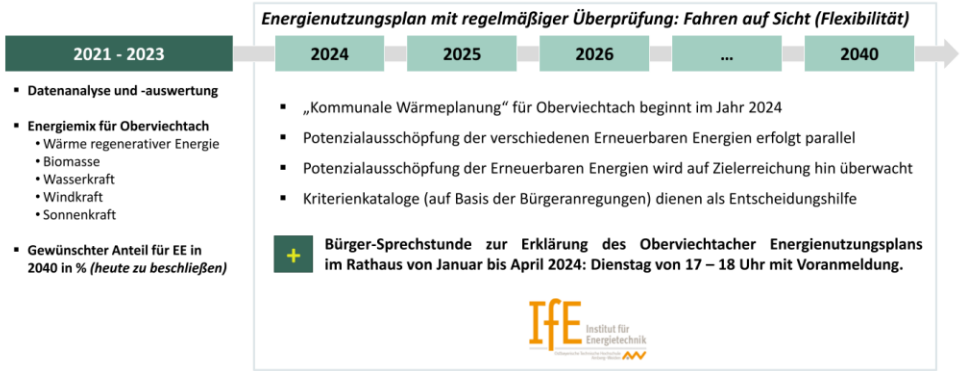
Gemeinsam mit Experten

- Landesweiter Ausbau von Erneuerbaren Energien schreibt Kommunen bedeutende Rolle zu
- Energiewende gelingt nur Hand in Hand mit Bürgern und Beteiligte - ENP als Entscheidungshilfe mit Ziel-Überprüfung
- ENP ausführlich vorberaten, Bürgeranliegen sind eingeflossen
- Prognostizierter Energieverbrauch 2040: ~ 100.000.000 kWh
- Gewünschter Wert für Erzeugung aus erneuerbarer Energie im Jahr 2024 zu beschließen z.B. 100%, 150%, 200 %
- Zukünftige Beschlüsse (z.B. mehr Windkraft) beeinflussen Energiemix => „auf Sicht fahren“ und regelmäßig überprüfen

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat nimmt die vorgestellten Ergebnisse des Energienutzungsplans an.

Dem Energieverbrauch, im prognostizierten Energieszenario für das Jahr 2040, soll eine Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien, in Höhe von *100%* Prozent, gegenüberstehen.

Der Energienutzungsplan ist einmal jährlich und bei Anträgen zur Errichtung von Anlagen für die Erzeugung von Erneuerbaren Energien zu evaluieren.

Der Energienutzungsplan wird auf der städtischen Homepage veröffentlicht.